

## Grotes Aussaat-Bücher

Hier kann abgelesen werden, was in eine kleine Reihe gehört und wie sie sich geben muß, hier weht jener Geist, der sich bewußt der „Literatur“ verschließt und die Dichtung dort sucht, wo sie zu finden ist.

Hans Franke-Heilbronn  
in „Berliner Börsen-Zeitung“

In Kürze erscheinen:

### Charlotte Ebel-Dettmering Der spanische Mann

Erzählung. (Grotes Aussaat-Bücher Bd. 22.) Geb. 2 M

Das Liebeserlebnis, dem eine Bäuerin im Lüneburgischen während des Dreißigjährigen Krieges mit einem „spanischen“ Hauptmann sich hingab, entrechtete und verödete einen großen Bauernhof über ein Jahrhundert lang und brachte unsägliches Leid über seine Menschen, bis eine Tochter nach Kämpfen und Opfern sondergleichen den Hof von allem Unrecht und aller Schande erlöst.

### Heinrich von Kleist Michael Kohlhaas

Historische Erzählung. Mit Zeichn. von A. Paul Weber  
(Grotes Aussaat-Bücher Bd. 23.) Gebunden 1.60 M

Die für Volks- und Werkbüchereien empfohlene Hamannsche Bearbeitung der unsterblichen Novelle erscheint hier mit in einer durch A. Paul Weber charaktervoll illustrierten neuen Ausgabe.

### Ernst Wurm Die Sängerin

Erzählung. (Grotes Aussaat-Bücher Bd. 24.) Geb. 2 M

Es ist das Bildnis der Wilhelmine Schröder-Devrient, das Ernst Wurm hier aufrichtet. Die große Künstlerin, die wie ein Sendbote Gottes ihrer Zeit die Musik heimbrachte, wird dem Nachlebenden in diesem erhebenden Gleichnis vom ewigen Auftrag der Kunst zur großen Begegnung. Die Novelle ist ein schönes Gegenstück zu Wurms in vorigem Jahr erschienener Blut-Erzählung „Musik wie ein Schwert“.

Grotes Aussaat-Bücher  
sind aparte kleine Geschenke  
bei allen Gelegenheiten

Ⓩ

G. GROTE VERLAG BERLIN

Soeben wurde ausgeliefert:

# Das kleine Lese- Brevier

Weisung und Zuspruch  
deutscher Dichter und Denker  
an die Leser

Herausgegeben von  
Herbert Barth u. Walther Dantin

144 Seiten. Reizvoll geb. RM 2.50

Lesen und lesen ist zweierlei - das haben alle großen Männer des Geistes immer wieder erkannt und ausgesprochen; eben darum schien es notwendig, einmal in einem kleinen Brevier die für das Lesen wichtigen Erkenntnisse und Betrachtungen zusammenzustellen, um den Leser auf das Eigentliche und Wertvolle dieser gewohnten und so selbstverständlich erscheinenden Tätigkeit hinzuweisen, ihm Augen und Sinne für das rechte und gewinnbringende Lesen aufzuschließen. Wer diese Weisungen und Zusprüche wirklich in sich aufnimmt, der fühlt beglückt mit Richard Dehmel: „Feder Laut wird bilderreicher, das Gewohnte sonderbarer...“

Ein Buch

für den Bücherfreund und für alle, die es werden wollen, für den Bibliothekar, den Buchhändler und für alle Mitschaffenden des deutschen Buchwesens - heute so notwendig und wertvoll wie zu jeder Zeit!

Ⓩ

Wilhelm Langewiesche-Brandt

„Die kleinen Bücher der Rose“